



Bundesamt für Kommunikation BAKOM  
Direktion  
Herr Dr. Martin Dumermuth  
Zukunftsstrasse 44  
2501 Biel

Luzern, 20. Februar 2008  
Elektronisch übermittelt

## Anhörung zum Regionalfernsehgesuch von Tele Tell AG

Sehr geehrter Herr Dr. Dumermuth

Mit Schreiben vom 27. Dezember 2007 vom BAKOM wurden wir – Tele 1 - als Bewerberin für eine Regionalfernsehkonzession für die Zentralschweiz zur Anhörung eingeladen. Zum Konzessionsgesuch von Tele Tell AG (Tele Tell), der konkurrierenden Bewerberin im Verbreitungsgebiet Zentralschweiz, nehmen wir gerne fristgerecht Stellung.

Wir geben hauptsächlich zu Bedenken, dass das von Tele Tell geplante Programm den Anforderungen, welche die Ausschreibung gemäss Ziffer 4.3.3.1. an das Informationsangebot stellt, kaum genügen kann, weil sowohl der Anteil von Sendungen, die sich ausschliesslich auf das Konzessionsgebiet Zentralschweiz beziehen, als auch die Ressourcen (Personal und Investitionen), welche für die Produktion eingesetzt werden, bescheiden sind. Diese Bedenken stützen sich auf die nachfolgend aufgeführten Angaben aus dem Konzessionsgesuch von Tele Tell.

In ihrem Gesuch schreibt Tele Tell unter Punkt 3.1 a.: „*Tele Tell veranstaltet heute ein 24 Stunden Fernsehprogramm, welches in weiten Teilen eigen produziert wird [...] Wir bewerben uns mit der Programmstruktur 2008 für die ausgeschriebene Konzession*“. Die Formulierungen „in weiten Teilen“ und „eigen produziert“ sind **vage**. Eine genauere Betrachtung des Programms und der Produktionsabläufe von Tele Tell zeigt folgendes:

Rein juristisch gesehen, produziert die Tele Tell AG überhaupt keine Sendungen selbst, sondern ist lediglich Konzessionsinhaberin ohne operative Funktion (vgl. Gesuch Tele Tell 2.1 c.). Die Produktion übernimmt die in Aarau ansässige TMT

Productions AG, bei der auch alle Mitarbeitenden der Bereiche Programm und Technik angestellt sind. Der Anteil der von der TMT Productions AG selbst oder in ihrem direkten Auftrag produzierten regelmässigen Sendungen im Programm von Tele Tell beträgt nur **rund 50 %** (in absoluten Zahlen 10 von 19 Sendungen), wie untenstehende Tabelle zeigt (Eigenproduktionen sind **fett hervorgehoben**): \*

Aktuell	Kochen	Report/Doku **
Automobil Revue	<b>Lifestyle</b>	<b>Tierisch</b>
Cash TV	Murmi	Weekend
Futura.TV	<b>RegioTalk</b>	Wetter
<b>Gesundheit</b>	<b>Sara macht's</b>	<b>Wohnen</b>
Globe TV	Sport	
<b>Kino</b>	SwissDate	

\* Spezi­alsendungen zur Fasnacht, bei Sportanlässen, Volksfesten und Messen, Pistenberichte, Weihnachtssendungen sind hier nicht berücksichtigt. Ebenso ausgenommen sind die Werbe- und/oder Verkaufssendungen „Publireportage“, „Mediashop“ und der „Immobilien-Tipp“.

\*\* Die Sendung Report/Doku wird nicht als Eigenproduktion der TMT Productions AG gewertet, weil nur rund 10 % der Sendungen selbst produziert werden. Die Sendungen werden zum grössten Teil vom Süddeutschen Zeitung TV übernommen.

Der Grossteil der Eigenproduktionen von TMT Productions AG für Tele Tell wird jedoch nicht ausschliesslich für Tele Tell produziert, sondern **gleichzeitig auch für Tele M 1** - sei es, in den gemeinsamen Studios in Aarau oder bei Aussenproduktionen. Dabei werden die Studioinfrastrukturen, die Personalressourcen im Bereich Technik und die Moderation doppelt genutzt.

Vergleicht man alle Sendungen auf Tele Tell und Tele M 1 - eigen und fremd produzierte Gefässe - so zeigt sich folgendes Bild: **Rund 75 % aller regelmässigen Sendungen auf den beiden Kanälen sind inhaltlich identisch** (in absoluten Zahlen: 14 von 18 Sendungen bei Tele M 1, resp. 14 von 19 Sendungen bei Tele Tell). Die folgende Tabelle verdeutlicht dies (wobei Sendungen mit identischem Inhalt **fett hervorgehoben** sind):

Tele Tell	Tele M 1
Aktuell	Aktuell
<b>Automobil Revue</b>	<b>Automobil Revue</b>
-	Börse
<b>Cash TV</b>	<b>Cash TV</b>
<b>Futura.TV</b>	<b>Futura.TV</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>Gesundheit</b>

<b>Globe TV</b>	<b>Globe TV</b>
<b>Kino</b>	<b>Kino</b>
<b>Kochen</b>	<b>Kochen</b>
<b>Lifestyle</b>	<b>Lifestyle</b>
<b>Murmi</b>	<b>Murmi</b>
RegioTalk	-
<b>Sara macht's</b>	<b>Sara macht's</b>
Sport	Sport
<b>SwissDate</b>	<b>SwissDate</b>
<b>Report/Doku</b>	<b>Report/Doku</b>
<b>Tierisch</b>	<b>Tierisch</b>
Weekend	-
Wetter	Wetter
<b>Wohnen</b>	<b>Wohnen</b>
<b>Total 19 Sendungen</b>	<b>Total 18 Sendungen</b>

In seinem Konzessionsgesuch schreibt Tele Tell unter Punkt 3.1 a. weiter: *„Die Sendungen Doku/Report, Sara macht's, tierisch und insbesondere der RegioTalk fokussieren sich stark auf das Verbreitungsgebiet Zentralschweiz.“* Die identische Formulierung findet sich im Gesuch von Tele M1 - mit der Ausnahme, dass Tele M 1 keinen Regio-Talk sendet: *„Die Sendungen Doku/Report, Sara macht's und tierisch fokussieren sich stark auf das Verbreitungsgebiet Aargau/Solothurn.“* (vgl. Gesuch Tele M 1, Punkt 3.1 a.). Der Inhalt dieser Sendungen ist auch hier **identisch** - zuweilen werden die Zentralschweiz, zuweilen die Kantone Aargau und Solothurn berücksichtigt. Entsprechend sind die Aussagen von Tele Tell und Tele M 1 zu relativieren.

Einen mehrheitlich direkten und ausschliesslichen inhaltlichen Bezug zum Verbreitungsgebiet Zentralschweiz schaffen einzig die Tell-Sendungen ‚Aktuell‘, ‚Regio-Talk‘, ‚Sport‘ und ‚Weekend‘. Es sind die einzigen vier Sendungen von Tele Tell, die von der TMT Productions AG nur für Tele Tell hergestellt und nur auf diesem Sender gezeigt werden. Berücksichtigt man den effektiv geleisteten redaktionellen Aufwand zur Herstellung einer Sendung und damit nur die Erstaussstrahlungen ohne die 19 Wiederholungen jeder Sendung, so werden **pro Woche insgesamt nur 171 Sendeminuten ausschliesslich für die Zentralschweiz** produziert. Dies sind - gemessen am Gesamttotal von Sendeminuten in einer Woche (24 x 60 x 7 = 10'080 Min.) - **gerade mal 1,7 %**. Auch diese Zahl relativiert die eingangs erwähnte Angabe von Tele Tell stark, dass der Sender ein 24 Stunden Fernsehprogramm veranstalte, welches in weiten Teilen eigen produziert werde. Zählt man alle 19 Wiederholungen jeder der vier Sendungen, steigt der Anteil eigen produzierter Sendungen mit

direktem inhaltlichen Bezug (3420 Min. pro Woche) auf **knapp 34 %**. Diese Tatsachen lassen sich tabellarisch wie folgt zusammenfassen:

Sendung	max. Länge	Ausstrahlung	Total Min. pro Woche (ohne Wiederholungen)	Total Min. pro Woche (inkl. Wiederholungen)
Aktuell *	18 Min.	täglich, 18 Uhr (stündliche Wiederholung bis Folgetag um 13 Uhr)	<b>18 x 7 = 126 Min.</b>	20 x 18 Min. x 7 = 2520 Min.
Sport	15 Min.	Montag, 18.20 Uhr (stündliche Wiederholung bis Folgetag um 13.20 Uhr)	<b>15 Min.</b>	20 x 15 Min. = 300 Min.
Regio-Talk	25 Min.	Sonntag, 18.30 Uhr (stündliche Wiederholung bis Folgetag um 13.30 Uhr)	<b>25 Min.</b>	20 x 25 Min. = 500 Min.
Weekend	5 Min.	Donnerstag, 18.15 Uhr (stündliche Wiederholung bis Folgetag um 13.15 Uhr)	<b>5 Min.</b>	20 x 5 Min. = 100 Min.
Total			<b>171 Min.</b>	3420 Min.

\* Nicht berücksichtigt ist, dass in der Sendung ‚Aktuell‘ von Tele Tell immer wieder Beiträge aus dem Kanton Aargau - Produktionen also von Tele M 1 gesendet werden. Tele Tell und Tele M 1 sprechen in ihren Konzessionsgesuchen im Schnitt von drei Übernahmen pro Monat.

Nur zwei der regelmässigen, redaktionellen Sendungen mit direktem und ausschliesslichen inhaltlichen Bezug zur Zentralschweiz werden von Tele Tell ohne Nutzung der Studioinfrastrukturen in Aarau produziert: Es sind dies der ‚Regio-Talk‘ und das Ausgehmagazin ‚Weekend‘. Die anderen beiden Sendungen von Tele Tell werden in den Studios in Aarau aufgezeichnet; so die tägliche Informationssendung „Aktuell“ sowie das Magazin „Sport“. Die Moderatorinnen und Moderatoren dieser Sendungen präsentieren die beiden Gefässe aber auch mit eigenem, spezifischem Inhalt für Tele M 1 - dies bei identischem Studiodekor.

Im Gesuch von Tele Tell ist unter Punkt 3. 1 a. weiter zu lesen: *„Aufgrund der in Zukunft zur Verfügung stehenden Gebührenanteile für das Versorgungsgebiet Zentralschweiz plant Tele Tell die regionale Berichterstattung weiter auszubauen.*

*Dies insbesondere im Bereich der Reportagen, welche heute zum Teil von extern zugekauft werden müssen (Doku-Sendungen der Süddeutsche Zeitung TV). Durch vermehrt eigen produzierte Reportagen können wir noch stärker Themen und die Besonderheiten der sechs Zentralschweizer Kantone reflektieren. Durch die Aufstockung der Personalressourcen entsteht auch mehr Raum / Zeit für die Recherche. Ebenfalls sind vermehrt Sendungen geplant, welche Grossanlässe in der Zentralschweiz besser wiedergeben können: Livesendungen von Wahlen und Veranstaltungen, Festen, aber auch bei wichtigen Ereignissen, wie das Hochwasser im Sommer. So kann TeleTell noch schneller und direkter informieren.“*

Zurzeit unterhält Tele Tell in Luzern eine Redaktion mit 800 Stellen-Prozent. Hinzu kommt ein Volontär (100 %) und der Chefredaktor (100 %). **Bei Konzessionserhalt sollen lediglich 200 Stellen-% mehr geschaffen werden**, was zu einem Total von 1200 Stellen-Prozent führt. Ob damit der verlangte Informationsauftrag erfüllt und der oben beschriebene, angekündigte Ausbau von Sendungen tatsächlich geleistet werden kann, ist aus unserer Sicht fraglich.

Unter Punkt 3.2 schreibt Tele Tell zudem in seinem Gesuch: *„TeleTell wird im Herbst 2008 neue Büro- und Senderäumlichkeiten am bisherigen Standort bei der Neuen Luzerner Zeitung, Maihofstrasse 76 in Luzern beziehen. Dabei wird auch die Technik auf den neusten Stand gebracht und zusätzliche digitale AVID-Schnittplätze eingerichtet. Neu wird auch ein multifunktionales Moderations-Studio gebaut, so dass die Flexibilität und Unabhängigkeit bei aktuellen Ereignissen von Tele Tell gesteigert werden kann. Das Investitionsvolumen beträgt total rund 3 Mio. Franken (inkl. Anteil TMT).“*

Aufgrund dieser Formulierung (*„inkl. Anteil TMT“*) und unter Berücksichtigung des Gesuches von Tele M 1 ist es **unklar, ob die Investitionen von 3 Mio. Franken** tatsächlich (vgl. Gesuch Tele M 1, Punkt 3. 2) **in Luzern erfolgen** oder ob sie nicht zum grössten Teil in den geplanten Ausbau der Studios in Aarau fliessen (ua. Publikumsstudio mit 100 Plätzen).

Aufgrund all unserer Erläuterungen lässt sich zusammenfassend feststellen, dass die AZ Medien Gruppe mit Tele Tell und Tele M 1 **zwei Regionalsender mit grösstenteils identischem Programm** betreibt. Berücksichtigt man die Tatsache, dass die Sendungen mehrheitlich in Aarau produziert werden, könnte im Falle von Tele Tell - pointiert ausgedrückt - auch von einem „Programmfenster“ in der Zentralschweiz gesprochen werden. Daher wäre es wenig nachvollziehbar, wenn an die beiden Sender - und damit an die AZ Medien Gruppe als mehrheitlicher Besitzer von Tele Tell und Tele M 1 - **doppelt Gebührengelder ausgerichtet würden** - jene für das Verbreitungsgebiet Zentralschweiz und jene für Aargau/Solothurn - insgesamt also rund 4,6 Mio. Franken. Die Konzessionsgelder für das Verbreitungsgebiet Zentralschweiz würden zu grössten Teilen nicht in die Zentralschweiz bzw. in die auf die Zentralschweiz ausgerichteten Sendungen, sondern in den Kanton Aargau fliessen. Hinzu kommt, dass es - trotz des angekündigten Programmausbau von Tele Tell - fraglich ist, ob der an das Gebührensplitting geknüpfte Leistungsauftrag für und in der Zentralschweiz erfüllt werden kann. Dies weil

- der Anteil eigen produzierter Sendungen mit ausschliesslichem Bezug zum Konzessionsgebiet sehr gering ist.
- die Personalressourcen (inkl. geplante Aufstockung) bescheiden sind.

- die Investitionen in die Infrastruktur vor Ort gering ausfallen dürften.

Ob Tele Tell mit dem geplanten Programm im geforderten Mass umfassend über wichtige politische, wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse informieren, die Angebots- und Meinungsvielfalt bereichern und schliesslich auch zur kulturellen Entfaltung in unserer Region beitragen kann, bleibt deshalb zweifelhaft.

Umgekehrt sind wir als Bewerberin Tele 1 überzeugt, mit unserem Sendekonzept den Leistungsauftrag besser erfüllen zu können. Dies insbesondere auch deshalb, weil Tele 1

- wesentlich mehr gut ausgebildete Fernsehschaffende einsetzt, nämlich 52 Vollzeitstellen, wobei allein auf die Redaktion 33 Vollzeitstellen entfallen.
- für den Aufbau des Senders in der Zentralschweiz Fr. 5.6 Mio. investiert und Studios vor Ort baut, die den Einbezug der Zentralschweizer Bevölkerung ermöglichen.
- eng mit verschiedenen Institutionen in der Zentralschweiz wie das MAZ, die Uni und Hochschule Luzern sowie das Verkehrshaus der Schweiz zusammenarbeitet.

Wir möchten uns für die Möglichkeit der Stellungnahme bestens bedanken.

Mit freundlichen Grüssen

Tele 1



Erwin Bachmann  
Designierter Verwaltungsrat



Jürg Weber  
Designierter Verwaltungsrat